

# Hier kann jeder mitmachen – beim Poetry Slam im 6

## Meinungen bilden

*Eigene Meinung? Bloß nicht, höchstens bei einer Erörterung, aber auch dann nur möglichst wenig ...* Diese gängige Schülermeinung zeigt symptomatisch, wie es um die Meinungsäußerung im Deutschunterricht steht. Und noch grundlegender: Die Frage, wie man sich eigentlich eine fundierte Meinung bildet, bleibt unbeachtet. Gerade in unserer heutigen mediendominierten Welt ist die Kompetenz der Meinungsbildung jedoch unverzichtbar. Der Basisartikel plädiert dafür, Meinungen im Deutschunterricht ein Forum zu geben und zeigt, wie Prozesse der Meinungsbildung angeregt werden können.



### Abkürzung, Umweg oder Sackgasse?

Das Ziel ist klar: sich eine differenzierte Meinung bilden. Doch wie gelangt man dorthin? Man überlegt mal in die eine, mal in die andere Richtung, wägt Argumente ab oder holt Erkundigungen ein. Mit der hier vorgestellten Methode wird der komplexe Prozess der Meinungsbildung veranschaulicht: Die Schüler visualisieren ihre Gedankengänge, indem sie eine Wegskizze hin zum Ziel „Meine Meinung“ zeichnen.

## 24

### „Im Namen des Volkes ergeht folgendes Urteil ...“

Die Gewaltbereitschaft junger „Russland-deutscher“ ist gerade in den Medien immer wieder ein Thema. Und jeder scheint eine Meinung dazu zu haben. Doch ist es eine fundierte? Oder doch eher eine unreflektierte Verallgemeinerung? Die Erzählung „Andrej oder Die Lichter der Stadt“ regt die Schüler an, ihr eigenes Vorverständnis zu hinterfragen, die Positionen gesellschaftlicher Gruppierungen zu erkennen und sich schließlich eine eigene Meinung zu bilden.



4 NOTIZEN

**BASISARTIKEL**

**6 Meinungen bilden**  
HELMUTH FEILKE

**UNTERRICHTSPRAXIS**

3./4. SCHULJAHR

**14 „Ich bin dafür, dass ...“**  
Kinder gewinnen Standpunkte  
PETRA BÜKER

5.-7. SCHULJAHR

**20 Abkürzung, Umweg oder Sackgasse?**  
Die Meinungsbildung mit einer Wegskizze visualisieren  
STEFANIE SCHÄFERS

8./9. SCHULJAHR

**24 „Im Namen des Volkes ergeht folgendes Urteil ...“**  
Eine literarische Vorlage führt zur Meinungsbildung  
MICHAEL VOELKL

9./10. SCHULJAHR

**32 Sprachbilder in der Politik**  
Analogien als Strategien der Meinungsbeeinflussung  
SARA REZAT



# 38

## Simulation: Landratswahl in Besserstadt

Bei diesem Rollenspiel schlüpfen die Schüler in die Rolle von Politikern oder Zeitungsjournalisten und entwerfen Wahlkampfstrategien, schreiben Parteiprogramme, Reden oder Zeitungsartikel. Dabei wird ihnen klar: Meinungen gibt es nicht ohne die dahinter stehenden Menschen und Positionen. Und: Wahlkampf bedeutet Meinungsmache.

10. – 12. SCHULJAHR

### 38 Simulation: Landratswahl in Besserstadt

Meinungsbildung im Wahlkampf  
ANITA SCHILCHER/SUSANNE DÜRR

10.–11. SCHULJAHR

### 44 Wie viel Öffentlichkeit verträgt das Private?

Meinungsbildung zu Online-Netzwerken  
TORSTEN STEINHOFF

11.–13. SCHULJAHR

### 52 Stellen Sie sich vor, Sie stehen dahinter

Meinungsmache in Tageszeitungen erkennen

IRIS WELKER-STURM

## MAGAZIN

ZUM THEMA

### 59 Aktion „15 Minuten für mein Kind“

Gelingende Leseförderung im Jahrgang 5 durch Kooperation mit den Eltern  
SABINE WIGARD

### 62 REZENSION

### 63 HÖRTIPP

### 64 AUTOREN/IMPRESSUM/VORSCHAU

Herausgeber des Thementeils:  
HELMUTH FEILKE



# 44

## Wie viel Öffentlichkeit verträgt das Private?

Ein Medium auf dem Prüfstand: Wenn sich Schüler nachmittags im Internet verabreden, um über die Lieblingsfernsehserie zu schwatzen oder die neusten Partyfotos auszutauschen, scheint zunächst kaum etwas anders als bei einem realen Treffen. Doch was bisher unter vier Augen besprochen wurde, wird in den Zeiten von „Web 2.0“ auch einem Millionenpublikum zugänglich. Die Schüler recherchieren, diskutieren und argumentieren zu Chancen und Gefahren von Online-Netzwerken.